



Aus dem Tritt gekommen: „Wenn jeder Schritt zur Qual wird“

Seit die Menschen vor Jahrmillionen den aufrechten Gang entwickelten, sind Fußschmerzen ein Problem. Das komplizierte Zusammenspiel von Knochen, Muskeln, Sehnen, Blutgefäßen und Nerven des Fußes ist besonders empfänglich für die Belastungen, die jeder Schritt dem Fuß zumutet.

Ein häufiges Problem ist der sogenannte Hallux valgus, die Abspreizung der Großzehe. Beim Auftreten von Schmerzen ist oft eine Operation sinnvoll. Auch die kleinen Zehen können Schmerzen, z.B. bei Deformierungen wie der Hammerzehe. Bei bestimmten Allgemeinerkrankungen wie Rheuma sind häufig die Füße betroffen.

Manchmal reicht das richtige Schuhwerk nicht aus, Fußschmerzen zu vermeiden. Einlagen können den Fuß sicherlich bis zu einem gewissen Grad entlasten, eine einmal aufgetretene Aufspreizung z.B. des Vorfußes jedoch nicht verringern.

Zur Diagnostik gehört neben dem Erfragen der Beschwerden die gründliche Untersuchung des Fußes. Hierbei werden unter anderem folgende Faktoren berücksichtigt: Lokalisation von Druckstellen, Beurteilung der Durchblutung und des Gangbildes. Abschließend wird eine Röntgenaufnahme des Fußes unter Belastung gemacht. Nur dann kann das tatsächliche Verhalten des Fußes unter Belastung beurteilt und eine auf den einzelnen Patienten und seine Lebensumstände zugeschnittene Operationsmethode gewählt werden.

Im letzten Jahrzehnt haben sich die Operationsmethoden radikal geändert:

Während früher in der Regel das Großzehengrundgelenk entfernt wurde, wird heute versucht, das Gelenk zu erhalten. Dabei kann häufig durch die Verwendung von Schrauben, die nicht mehr entfernt werden müssen, eine sofortige Belastungsfähigkeit des Fußes erreicht werden. Trotzdem ist auch heute noch das erneute Auftreten eines Schiefstandes der Großzehe zu beobachten, was häufig auf nicht behandelte Instabilitäten im Mittelfuß zurückzuführen ist. Nur bei Beurteilung des gesamten Fußskeletts kann die individuell angepasste Operationsmethode gewählt werden.

Bei der Operation der Hammerzehen ist es wichtig, nicht nur das kontrakte Mittelgelenk in Streckstellung zu stabilisieren, sondern auch das Zehengrundgelenk zu mobilisieren, um die häufig vorhanden Schmerzen am Fußballen zu therapieren. Sind trotz der verbesserten medikamentösen Behandlung des Rheuma Fußdeformitäten aufgetreten, müssen häufig verschiedene Operationsmethoden kombiniert werden.